

Ideale Vernetzung und echter Praxisbezug

Durch ein vielfältiges Angebot von Wahlpflichtmodulen ist der Studienverlauf individuell gestaltbar. So können Studierende in verschiedenen praxisorientierten Lehrveranstaltungen Ernährungs- und Agrarökosysteme im Reallabor erforschen. Das individuelle Praxissemester ermöglicht Studierenden Einblicke in verschiedene Funktionsbereiche der Unternehmensführung. Selbstständiges Arbeiten und das Übernehmen eigener Aufgaben werden gefördert. Die Festlegung des Themas erfolgt nach einem co-produktiven Forschungsprozess, dadurch werden fundierte und passgenaue Lösungsansätze erarbeitet.

Double Degree

Zusätzlich zum M. Sc. Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme an der HNEE kann in Kooperation mit der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaft noch der M. Sc. Abschluss in Umwelt und Natürliche Ressourcen erlangt werden. Statt eines Praxissemesters gehen Studierende, die sich für den Doppelabschluss entscheiden, im dritten Fachsemester in die Schweiz und widmen sich dort insbesondere der Forschung. Mehr Informationen sind unter [→ hnee.de/ole](https://hnee.de/ole) zu finden.



Foto: Ulrich Wessalek

... und nach dem Studium?

Mögliche Arbeitsfelder

Der ökologische Landbau ist ein wachsender Markt, der Fachleute mit fundierten Kenntnissen in der Produktion von ökologischen Lebensmitteln sowie in deren Verarbeitung und Qualitätskontrolle erfordert. Unter anderem qualifizieren sich Absolvent*innen des Studiengangs für Tätigkeiten in der landwirtschaftlichen Beratung, sowie Zertifizierung und Qualitätsmanagement. Weitere Berufsfelder schließen Lebensmittelunternehmen, Handel, NGOs und Verbände ein. Aber auch Ministerien und Regierungen, sowie Universitäten und wissenschaftliche Forschungsinstitute sind mögliche Arbeitgeber. Der Masterstudiengang qualifiziert zudem für die Aufnahme von Promotionsvorhaben.

Mosab Halwani | Deutschland | Absolvent 2018

»Nach dem Studium habe ich am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter bekommen, mittlerweile arbeite ich dort an meiner Promotion und erforsche die Entwicklung neuer Soja-Anbaustrategien für Brandenburg.«

Marthe Reißmann | Deutschland | Absolventin 2018

»Nach dem Studium habe ich im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg angefangen in Vollzeit zu arbeiten. 2021 habe ich dort mit Stakeholder:innen den Ökoaktionsplan für Brandenburg als Referentin Ökolandbau erarbeitet. Seit 2022 bin ich im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein im Referat Ökologischer Landbau, Cross Compliance tätig.«



Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme



M. Sc.

Masterstudiengang,
Fachbereich Landschaftsnutzung
und Naturschutz

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme
Stadtcampus | Schicklerstr. 5 | 16225 Eberswalde

Studienfachberatung
Garriet Trei | garriet.trei@hnee.de | 03334 657-317

Zulassungsvoraussetzung und Bewerbung

Für den Masterstudiengang benötigen Bewerber*innen einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Studiengängen der Fachrichtungen Agrar- und Forstwissenschaften, Gartenbau, Landschaftsplanung, Regionalentwicklung, Umwelt- oder Naturschutz, Lebensmittelwirtschaft / Oecotrophologie oder Betriebswirtschaft. Bewerbungen für das Wintersemester können vom 1. Juni bis zum 5. September online über die Webseite der HNEE eingereicht werden [→ hnee.de/bewerbung](https://hnee.de/bewerbung). Bitte beachten Sie, dass die Fristen und Zulassungsvoraussetzungen für Bewerber*innen mit ausländischer Zugangsberechtigung ggf. abweichen.

Profilstarke Hochschule auf zwei Campus

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist etwa 50 Kilometer von der Metropole Berlin entfernt, liegt inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft und verteilt sich über drei Standorte. Am architektonisch vielfältigen und begrünten Stadtcampus befinden sich die Fachbereiche Landschaftsnutzung und Naturschutz und Nachhaltige Wirtschaft und auf dem Waldcampus die Fachbereiche Wald und Umwelt und Holzingenieurwesen. Der Forstbotanische Garten, als ältester Garten Europas, ist als zentrale Einheit an die HNEE angegliedert und wird u. a. im Rahmen der Lehre und Forschung genutzt.

Weitere Informationen zur Hochschule, Bewerbung oder zum Tag der offenen Tür finden Sie unter [→ hnee.de](https://hnee.de).



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde



Nachhaltigkeit als systemische Herausforderung

Angesichts von großen Herausforderungen wie dem Klimawandel, Biodiversitätsverlust, demographischem Wandel und Ressourcenverknappung, müssen komplexe gesellschaftliche Veränderungen erfolgen, um eine Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit zu erreichen. Die Landwirtschaft und die Lebensmittelerzeugung nehmen in diesem Transformationsprozess eine zentrale Rolle ein. Die Bio-Branche wächst weltweit, und Landwirt*innen, Verarbeiter*innen und Verbraucher*innen sind zunehmend an der Qualität und der nachhaltigen Erzeugung von Lebensmitteln interessiert – die Nachfrage nach Experten im Bereich der Ökologischen Landwirtschaft steigt. Wir bilden inter- und transdisziplinäre Expert*innen aus, die in der Lage sind, in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft Managementaufgaben und Führungspositionen zu übernehmen sowie deren Transformation zu gestalten.

Inter- und transdisziplinäre Ausbildung

Ökologische Landwirtschaft bedeutet nachhaltig zu wirtschaften, Ernährungssysteme bezeichnet die Gesamtheit der für die Lebensmittelversorgung relevanten Teilbereiche der Gesellschaft. Der Masterstudiengang »Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme« betont die systemischen Zusammenhänge zwischen Agrarproduktion, Ökologie und gesellschaftlichem Ernährungsverhalten. Um Produktions- und Ernährungssysteme nachhaltiger zu gestalten, müssen Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Konsum von Lebensmitteln zusammengedacht und die systemischen Zusammenhänge konsequent berücksichtigt werden.

Ziele des Studiengangs

Studierende erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zur Analyse und Bewertung komplexer Wertschöpfungszusammenhänge sowie Produktionsverfahren in der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft, um eine Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft hin zu mehr ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit zu gestalten. Den Studierenden wird die nötige Sach- und Methodenkompetenz vermittelt, um Agrar- und Ernährungssysteme arbeitspraktisch und betriebswirtschaftlich zu betrachten und zu reflektieren. Zudem wird die Entwicklung von Persönlichkeitseigenschaften gefördert, die es erlauben kontextspezifische Lösungen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, der Bedürfnisse und der Interessen der beteiligten Akteure abzuleiten.

Verlauf des Studiums

1. Semester	SWS	Credits
Einführung in nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme	8	12
Wahlpflichtmodul		6
Wahlpflichtmodul		6
Wahlpflichtmodul		6
2. Semester	SWS	Credits
Forschungsmethoden	4	6
Projektmodul: Regionale Wertschöpfung Agrar und Ernährung	12	12
Wahlpflichtmodul		6
Wahlpflichtmodul		6
3. Semester (Single Degree)	SWS	Credits
Praktisches Studiensemester	0	18
Projekt Praxisphase	4	12
3. Semester (Double Degree)	SWS	Credits
Project Work in Research Unit 1 (Fokus Projektakquise)		6
Project Work in Research Unit 2 (Fokus Projektumsetzung)		6
Research Methods (naturwiss. oder sozioökonomisch)		15
Summer School Agroforst		6
4. Semester	SWS	Credits
Wissenschaftliches Abschlussprojekt	2	30

Wahlpflichtmodule WiSe	SWS	Credits
Bewertung von Tierhaltungssystemen	4	6
Grünlandmanagement und Grünlandökologie	4	6
Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel	4	6
Pflanzenbauliche Konzepte und Klimawandel	4	6
Politikanalyse Agrar- und Ernährungswirtschaft	4	6
Qualitätssicherung in der ökologischen Lebensmittelerzeugung	4	6
Tierbestandsmanagement	4	6
Verfahrenstechnik und Ressourcenmanagement	4	6
Wahlpflichtmodule SoSe	SWS	Credits
Analyse und Bewertung von Acker- und Pflanzenbausystemen	4	6
Beratung im Ökolandbau, Konzepte, Methodik und Organisation	4	6
Enterprise Resource Planning Systems in der Lebensmittelwirtschaft	4	6
Gemüsebauliche Intensivkulturen und Pflanzenschutz	4	6
Geschäftsmodelle in der ökologischen Agrar- und Ernährungswirtschaft	4	6
Nachhaltiges Konsumverhalten und Marketingforschung	4	6
Nachhaltige Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	4	6
Weidemanagement	4	6
Planung von Tierhaltungssystemen	4	6
Spezielle Wahlpflichtmodule (1. oder 2. Semester)	SWS	Credits
Spezielles Wahlpflichtmodul*		6
Spezielles Wahlpflichtmodul*		6

*Das Modul dient als »Platzhalter« für geeignete Studienangebote anderer Studiengänge der HNEE oder der HU Berlin

SWS: Semesterwochenstunden
Credits: ECTS Leistungspunkte
Stand Curriculum: 2021/22

Aufbau des Studiums



Foto: Sandra Hermansen

Das Studium ist in zwei Theoriesemestern, einer Praxisphase und einer Abschlussphase gegliedert. Das **erste Studienjahr** (erstes und zweites Fachsemester) besteht aus drei aufeinander aufbauenden Pflichtmodulen und fünf Wahlpflichtmodulen. Dabei werden die Studierenden in fachdisziplinäre Grundlagen sowie praxisbezogene Forschungsprozesse eingeführt, welche in einem praktischen Lernprojekt (Projektmodul) strategisch, anwendungs- und verwertungsorientiert vertieft werden.

Praktisches Studiensemester

Das **zweite Studienjahr** gliedert sich in Praxisphase (drittes Fachsemester) und das Abschlussprojekt (viertes Fachsemester). Während des individuellen Praxissemesters im Agrar- und Ernährungsbereich bzw. in der Forschung erhalten Studierende Einblick in typische Inhalte, Abläufe und Funktionsbereiche der Land- und Ernährungswirtschaft. Zudem dient die Anfertigung einer Forschungsarbeit (Projekt Praxisphase) der Vorbereitung auf die Erstellung der Masterthesis im **vierten Fachsemester**.